

Carsten Bethmann, geb. 2.10.1961 in Oldenburg/Oldb., studierte Kulturpädagogik (Hauptfach Musik) an der Universität Hildesheim und schloss das Studium mit einer Diplom-Arbeit über Neue Musik („Goldener Schnitt und Fibonacci-Zahlen in der Neuen Musik seit 1945“) ab. Später bildete er sich in Workshops u.a. mit Fred Frith (freie Improvisation), Ralph Towner (Jazzgitarre), Elsje Plantema (javanisches Gamelan) und Abdu Dagir/Roman Bunka (arabische Musik) weiter.

Seit 1997 arbeitet Carsten Bethmann als freiberuflicher Musiker (Gitarre, E-Bass, Saxofon, Klarinette) in den verschiedensten Zusammenhängen. Seine Schwerpunkte liegen dabei in der frei improvisierten Musik und der Zusammenarbeit mit Musiker*innen aus anderen Kulturkreisen. So spielt er bereits seit 1988 javanische Gamelan-Musik mit dem Ensemble *Babar Layar*. Im Jahr 2000 nahm er am Yogyakarta Gamelan Festival (Java, Indonesien) teil. Daneben spielt er seit Mitte der 90er Jahre mit türkischen Musiker*innen. 2017 resultierte hieraus die CD-Veröffentlichung *Katre* des gleichnamigen türkisch-deutschen Quartetts.

Auf der EXPO 2000 spielte Carsten Bethmann als E-Gitarrist für die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen (Leitung Thomas Hengelbrock, Sprecher Klaus Maria Brandauer) in einer Komposition von Bernd Alois Zimmermann.

Gemeinsam mit Holger Kirleis ist er seit 2010 Gastgeber und künstlerischer Leiter der Reihe „Zwischen die Ohren“, Konzeptkonzerte veranstaltet vom Stadtteilzentrum Nordstadt „Bürgerschule“.

Er steht regelmäßig auf der Bühne mit in Hannover gastierenden Musiker*innen wie Kazutoki Umezu (Tokio), *Hikashu* (Tokio), Renée Baker (Chicago), Yasudah (Solo/Indonesien), Agus Bimo Prayinto (Java, Indonesien) und Ashis Paul (Kalkutta, Indien).

Mehrere CD-Veröffentlichungen zeugen von seiner kompositorischen Tätigkeit, z.B.

„Abgetastet“ mit dem Cembalisten Bernward Lohr und dem Pianisten Holger Kirleis (2016).

In den Jahren 2017 bis 2019 war Carsten Bethmann gemeinsam mit Holger Kirleis musikalischer Leiter des Film-Musik-Projektes „Neuland“ für die Bildungsvereinigung „Arbeit und Leben“.

Von November 2019 bis Mai 2020 war er Teilnehmer der KI-Schulung der Stiftung Niedersachsen im Rahmen des Projektes „LINK – Künstliche Intelligenz in Kunst und Kultur“.

2021 war er im künstlerischen Leitungsteam des Projekts „... zum Wasser: von Stadt, Land und Eiland“, einem soziokulturellen Projekt mit Teilnehmer*innen aus Hannover und Norderney.

Gemeinsam mit Agnes Hapsari konzipierte und leitete er das Projekt „Stimmen – Stimmungen“, das javanische Gamelan-Musik und Jazzsänger*innen zusammenbrachte.

Und nicht zuletzt entstand das Soloprogramm „Klangwellenbrecher“, das er gemeinsam mit der Technikerin Nadja Rauchwarger in mehreren Kirchen in Hannover aufführte. In Verbindung hiermit erschien die Solo-CD „Vielstimmiger Monolog“.

Für den 2023 von der MedienWerkstatt Linden produzierten Dokumentarfilm "Dann haben sie uns ernst genommen ...": Neubausiedlung Wasserstadt Limmer 2014 - 2023 von Wolfgang Becker und Bernd Wolter stammt die Filmmusik von Carsten Bethmann. Der Film lief mehrfach in hannoverschen Kinos und ist im Dezember 2023 als DVD erschienen.

Im Rahmen des Jubiläums zehn Jahre "UNESCO-City-of-Music Hannover" initiierte er das Projekt "Resonansi", das Barock- und javanische Gamelanmusik verband. Für das Projekt war er auch als Komponist und Arrangeur tätig. Das Programm wurde mit großem Erfolg in Hannover, Hildesheim und Stadthagen aufgeführt.

Immer wieder ist Carsten Bethmann auch im Bereich der Musikvermittlung tätig, mit den unterschiedlichsten Teilnehmenden von Grundschüler*innen bis zu Studierenden und in der Lehrerfortbildung.

www.carsten-bethmann.de

www.babar-layar.de

www.zwischen-die-ohren.de

www.neuland-aul.de